

467. **Brumloop, J. & Krasmann, O.** (2009): Naturführer durch Schleswig-Holstein. Bd. 2 (hrsg. vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Naturschutz; mit einer Einf. von H. THIESSEN)). – In: Einzigartig. – 256 S., 247 Abb. (davon 242 farbig); 40 Ktn.; Neumünster (Wachholtz), 14 x 20 cm, brosch., ISBN 978-3-529-05417-7; € 9,90.

Ein zweiter Band dieses vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, der Stiftung Naturschutz des Landes sowie zweier Banken in Schleswig-Holstein unterstützten Buchprojektes ist nun im gleichen namhaften Verlag wie der erste Band erschienen. Er ist nicht nur von gleicher Ausstattung und Qualität der Information, sondern betreffs der Seitenzahl und Bebilderung noch umfangreicher. Außerdem sind bei den jeweiligen Gebietskarten der insgesamt 35 neu besprochenen Naturschutzgebiete die jeweiligen Betreuer bzw. lokalen Ansprechpartner, die Vereine, Institutionen und Gemeinden genannt, was die Aussagekraft des Buches weiter unterstreicht. Darunter sind die wichtigsten lokalen und überregionalen Naturschutzinstitutionen, wie BUND, NABU, der Landesjagdverband, die AG Geobotanik und der ehrwürdige Verein Jordsand.

Die kurze, aber informative Einführung erinnert als geschichtlicher Rückblick an *100 Jahre Betreuung von Naturschutzgebieten* und gedenkt und mit einem Bildnis und kurzem Text auch JENS WAND, des legendären, 1950 im Watt verstorbenen, ersten Vogelwartes von der Hallig Norderoog.

Auf die 34 bedeutenden Naturschutzgebiete des ersten Bandes folgen in diesem Band weitere 35 Beschreibungen sowohl von bekannten als auch von nicht allgemein bekannten Naturschutzgebieten in Schleswig-Holstein. Damit holt man viele im ersten Band vermissten Gebietsbeschreibungen nach; andere dürften vielleicht in dieser Reihe noch folgen(?). Die stabil ausgeführten, ausklappbaren Umschlaginnenseiten tragen vorn den nördlichen und hinten den südlichen Teil einer farbigen Karte Schleswig-Holsteins mit den eingezeichneten nummerierten Naturschutz-Eulen zwecks schnellem Überblick.

Das Wunderschöne an dem Band sind erneut die Farbfotos von *Fauna, Flora und Habitat* der einzelnen Gebiete. Selten gewordene Vögel und Pflanzen, Amphibien,

Reptilien, Insekten, z. B. Schmetterlinge, Libellen und Wildbienen, einige Weichtiere wie Muscheln und Schnecken und sogar Säugetiere wie zwei europaweit geschützte Fledermausarten sind dabei.

Erfreulicherweise gibt es diesmal noch mehr Erläuterungen und Hinweise auf die ganz charakteristische Geologie und Geomorphologie einzelner Gebiete. Diese wahrhaft grundlegenden Bedingungen sind es doch, die ein herausragendes Habitat benötigte, um zu werden, was ist, und die es nun charakterisieren. Schleswig-Holstein mit seiner eiszeitlich entstandenen und nacheiszeitlich modellierten Landschaft und mit seinen beiden sehr unterschiedlichen Küsten hat hier eine Menge zu bieten. Es handelt sich dabei um folgende Gebiete bzw. Erscheinungen:

1. die Geologie der Dalbekschlucht bei Börnsen im Herzogtum Lauenburg (eine Altmoränenlandschaft; Geschiebematerial der Saale-Eiszeit wurde im Holozän vom Dalbek ausgeräumt und dabei jungtertiärer (miozäner) Glimmerton angeschnitten,
2. das Naturschutzgebiet „Halbinsel Holnis“, die nördlichste Spitze der Schleswig-Holsteinischen Jungmoränenlandschaft mit der Steilküste Holnis-Kliff;
3. das Naturschutzgebiet „Lütjenholmer Heidedünen“ (Binnendünen, Sander der Weichsel-Vereisung), und
4. das Naturschutzgebiet „Os bei Süderbrarup“ (ein Wallberg, Eiszeitrelikt, ursprünglich ca. 500 m lang, 9 m hoch).

Wieder sind in den Text interessante, farblich abgesetzte und mit „i“ markierte *Informationsseiten* eingefügt, z. B. zum Hemmeldorfer See mit seinem wechselnden Salzgehalt, zu kulturgeschichtlichen Fakten wie der Moorkultivierung mit ihren Folgen, zum Lebensraum Röhricht und zu besonderen Vogelarten wie dem Seeadler.

Mit seinen Gebietsbeschreibungen, den Gebietskarten mit einigen Rad- und vielen Wanderwegen, schutzwürdigen Tier- und Pflanzenarten und den zugehörigen Lebensräumen wird dem naturkundlichen Leser ein „Naturführer“ und „Naturkunde-Buch“, ein handliches Reisebuch und ein Bestimmungsbuch zugleich in die Hand gegeben. Es ist sehr empfehlenswert sowohl für den Touristen als auch den Einheimischen, der oft die Naturschätze in nächster Nähe nicht kennt! Das Buch und der Band 1 können dem Naturfreund über lange Zeit zu einer oft genutzten *handlichen* Informationsquelle werden. Es ist eine Buchreihe, der man Fortsetzungen wünscht.